

Medieninformation

Tourismustag: online bis offline

Gestern Donnerstag traf sich die Tourismusbranche zum 3. Schwyzer Tourismustag «ächt Schwyz – eine Erlebnisregion wird digital» im Mythenforum in Schwyz. Rund 100 Teilnehmende tauchten mit den Fachreferenten in die digitale Welt ein.

Wo könnte ich meine nächsten Ferien verbringen? Welches Hotel soll ich wählen? Wie hat es mir gefallen? Die Antworten auf diese Fragen finden in der digitalen Welt statt. Der Schwyzer Tourismus ist sich dessen bewusst, und der 3. Schwyzer Tourismustag wollte der Branche zeigen, was sie tun kann, damit die Antworten auf die Fragen in ihrem Sinne ausfallen. So präsentierte Anna Hartmann, Leiterin Tourist Informationen bei Luzern Tourismus, das digitale Abbild der touristischen Region: das neue Gästeportal Luzern-Vierwaldstättersee sowie die digitale Gästekarte. Sie zeigte, wie der Gast sich inspirieren lassen, aber auch gleich online buchen und Tickets kaufen kann.

Wie ein touristischer Betrieb sich zeitgemäss und gut auf dem neuen Gästeportal und anderen digitalen Plattformen darstellt, erläuterte Ronnie Oehrli, Touristika GmbH. In Zusammenarbeit mit Schwyz Tourismus betreut die Firma das Projekt „E-Fit SCHWYZ“, das digitale Fitnessprogramm der Schwyzer Tourismusbranche, das die Online-Buchbarkeit der Schwyzer Übernachtungs- und Erlebnisangebote steigern soll.

Stammgäste zu Fans machen

Im Internet und den sozialen Medien stellen sich nicht nur Anbieter vor, die Gäste geben auch direkt Rückmeldungen. Über den Umgang mit Online-Bewertungen und ihre Chancen sprach Alexander Zaugg, Re:spond:elligent GmbH, eine Firma mit Sitz in Gersau, die dieses Jahr für den touristischen Innovationspreis Milestone Award nominiert war. Er riet dazu, die Stammgäste in der digitalen Welt zu Fans zu machen, da ihre Glaubwürdigkeit sehr hoch sei. Dass nicht nur die Online-Präsenz, sondern auch das Angebot vor Ort stimmen muss, darüber referierte Jörg Maier, Original Landreisen AG, aus dem Südschwarzwald. Vom Angebot im Ort Schwyz konnten sich die Anwesenden vor den Referaten selbst einen Eindruck verschaffen: Sie hatten die Möglichkeit, an einer von vier Ortsführungen teilzunehmen.

Wo das Tourismussystem des Kantons Schwyz ein Jahr nach der Neuordnung steht, beleuchteten Regierungsrat Andreas Barraud, Franz-Xaver-Strüby, Verwaltungsrat Schwyz Tourismus AG, und die Geschäftsführer der vier Tourismusregionen Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee, Erlebnisregion Mythen, Rigi Berg und See sowie Stoos-Muotatal. Sie waren sich einig, dass sich der gemeinsame Weg lohnt.

Bildlegende 1: Die Geschäftsführer (v.l.) Simon Elsener (Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee), Ivan Steiner (Stoos-Muotatal), Jeanine Züst (Rigi Berg und See) und Stefan Ryser (Erlebnisregion Mythen) erläuterten, wie sich die Zusammenarbeit verstärkt hat und was die Zukunft an neuen Angeboten für Gäste bringen wird.

Bildlegende 2: Vor den Referaten führten vier Guides zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Schwyz und unterhielten mit Geschichte und Geschichten.

Bei Fragen im Zusammenhang mit dieser Mitteilung steht den Medienvertretern zur Verfügung: Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus, Tel. 041 855 59 50.

Schwyz, 15. November 2018